

Gamsräude bereitet Sorgen

Bei der Trophäenschau der Jägerschaft im Bezirk Kitzbühel stand neben der Bilanz das Thema zeitgemäße und waidgerechte Jagd sowie die hohe Zahl an Wildunfällen im Fokus.

Zahlreiche Jägerinnen und Jäger sowie interessierte Besucher nutzten die diesjährige Trophäenschau in Kirchberg, um einen umfassenden Einblick in das Jagdjahr 2025/26 im Bezirk zu erhalten. Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur die präsentierten Trophäen, sondern vor allem die Entwicklung der Wildbestände und aktuelle Herausforderungen im Revier.

Bezirksjägermeister Hans Embacher zog eine differenzierte Bilanz. Besonders beim Schalenwild wurde ein Großteil des genehmigten Abschusses erreicht. Gleichzeitig machten Themen wie Fallwild, Wildunfälle und Krankheiten deutlich, wie stark äußere Einflüsse die Bestände prägen.

Sorgen bereitet aktuell vor allem die Ausbreitung der Gamsräude im Raum Kitzbühel-Hahnenkamm bis Aurach. Die Jägerschaft beobachtet die Situation genau, da eine weitere Verbreitung erhebliche Auswirkungen auf den Gamsbestand haben könnte.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Schutz von Jungwild. Trotz intensiver Bemühungen kommt es bei Mäharbeit



BJM-Stv. Hermann Portenkirchner, Georg Stolzlechner, Margarethe Rass und BJM Hans Embacher.

ten immer wieder zu Verlusten bei Rehkitzen. Um dem entgegenzuwirken, setzen Jäger und Landwirte zunehmend auf moderne Technik wie Drohnen mit Wärmebildkameras. Diese Maßnahmen zeigen Wirkung, dennoch bleibt das Thema präsent.

Zahl der Wildunfälle bleibt hoch

Trotz installierter Wildwarnreflektoren appelliert die Jägerschaft an Autofahrer, besonders

in der Dämmerung aufmerksam zu fahren und Unfälle umgehend den zuständigen Jägern bzw. bei der Polizei-Dienststelle zu melden.

Neben den Zahlen wurde bei der Trophäenschau auch die Arbeit engagierter Mitglieder gewürdigt. Die beiden Hundeführer Margarethe Rass (St. Johann) und Georg Stolzlechner (St. Ulrich) konnten für ihre erfolgreich absolvierte Jagdgebrauchshundeprüfung vor den Vorhang geholt werden.

ZAHLEN

- ✓ **1.505 Jäger im Bezirk:** davon 201 Jägerinnen
- ✓ **201 Jagdgebiete:** rund 116.000 Hektar Jagdfläche
- ✓ **Schalenwild:** Gesamt: 4.089 erlegt + 558 Fallwild = 4.647 (84 %)
- ✓ **Rotwild:** 985 erlegt + 41 Fallwild = 1.026 (79 %)
- ✓ **Gamswild:** 671 erlegt + 50 Fallwild = 721 (82 %)
- ✓ **Rehwild:** 2.433 erlegt + 467 Fallwild = 2.900 (87 %) davon 177 Stück Straßen-Fallwild
- ✓ **Weiteres Wild:** 10 Auerhähne, 53 Birkhähne, 295 Murmeltiere, 58 Feld- und Alpenhasen, 1.042 Füchse, 219 Dachse, 144 Steinmarder, 7 Iltisse, 81 Stockenten.

Im behördlichen Auftrag wurden einige Gänsesäger, Graureiher, Kormorane und Rabenkrähen erlegt.



Bilder von links: Gastreferent BJM Raphael Gressel aus Hermagor. Vorstandsmitglied des Tiroler Jägerverbandes Hermann Haider. Bezirkshauptmann in spe und Leiter des Jagdreferates Martin Grandner.

Fotos: Tiroler Jägerverband Bezirk Kitzbühel.